



Ost-Ukraine: DJV rät zu äußerster Vorsicht

Ost-Ukraine: DJV rät zu äußerster Vorsicht
Der Deutsche Journalisten-Verband hat Berichterstatern in der Ost-Ukraine zu äußerster Vorsicht geraten. Die Kriegshandlungen in der Region seien zwar von großem Interesse für die Öffentlichkeit und von internationaler Bedeutung, sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Aber im Zweifel ist das Leben von Journalistinnen und Journalisten mehr wert als die aktuelle Nachricht oder der Filmbericht." Der DJV-Vorsitzende rief die Verlage und Rundfunksender dazu auf, sich ihrer Verantwortung für ihre Korrespondenten in der brenzligen Krisensituation bewusst zu sein. Er lobte in dem Zusammenhang die Entscheidung von ARD und ZDF, ihre Korrespondenten aus Donezk abzuziehen.
Der DJV-Vorsitzende warnte insbesondere freie Korrespondenten davor, unverantwortlich hohe Risiken einzugehen. Aus wirtschaftlichen Gründen seien häufig Freie die letzten Berichterstatler, die ein Krisengebiet verließen. "Es grenzt an Zynismus, wenn manche Medienunternehmen ihre angestellten Korrespondenten in Sicherheit bringen und dann die Freien ins Feuer schicken." Die Negativbeispiele aus dem Irak-Krieg dürften sich in der Ost-Ukraine nicht wiederholen.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: [www.djv.de](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=566187)

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.